

Datensicherung bei EasyCallX

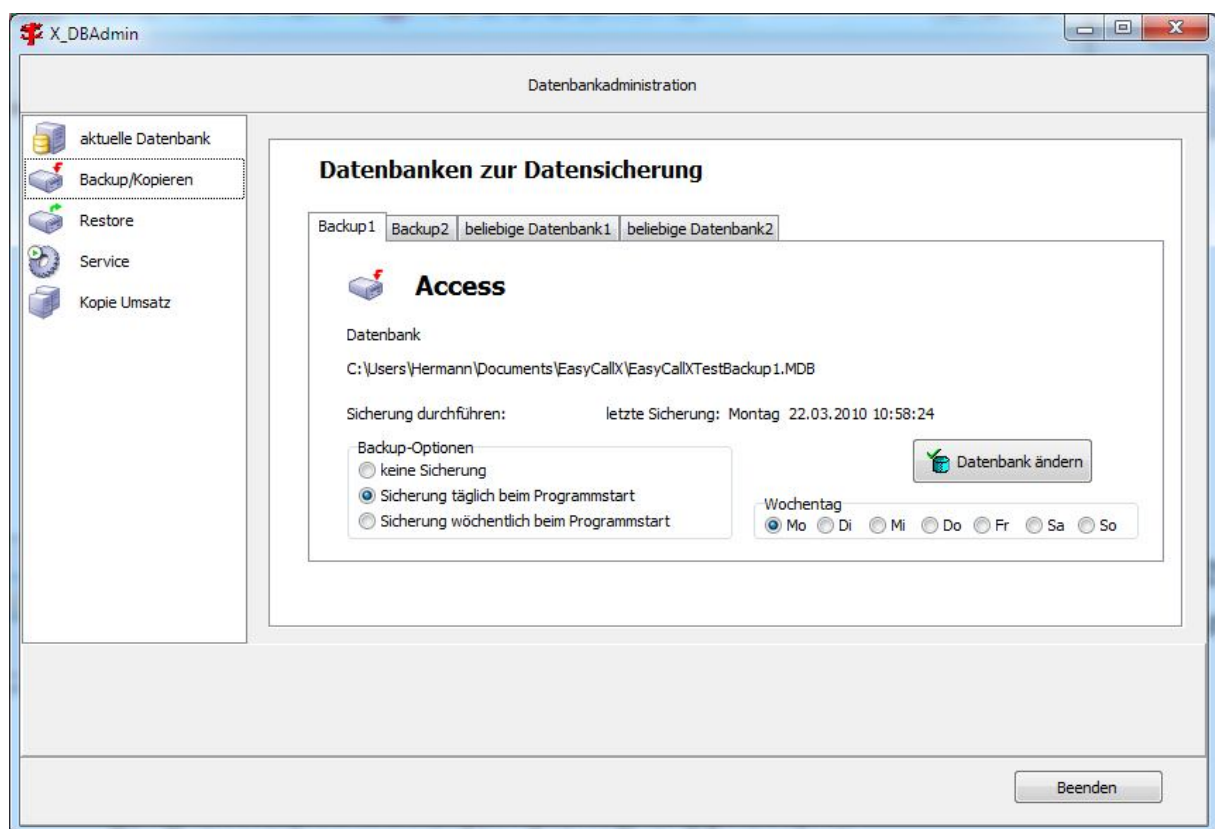
1. Allgemein

Bei EasyCallX kann eine zweistufige Datensicherung durchgeführt werden. Zuerst wird geprüft, ob die gesicherten Daten vorher umkopiert werden müssen. Dadurch ist sichergestellt, dass die gesicherten Daten durch die erneute Sicherung nicht überschrieben werden.

Da die Datensätze einzeln kopiert werden, können die „aktuelle Datenbank“ und die „Sicherungsdatenbank“ auch verschieden sein (z. B. Access und MySQL).

2. Festlegung der Datensicherung

Die Datensicherung wird in „SetupData“ festgelegt.



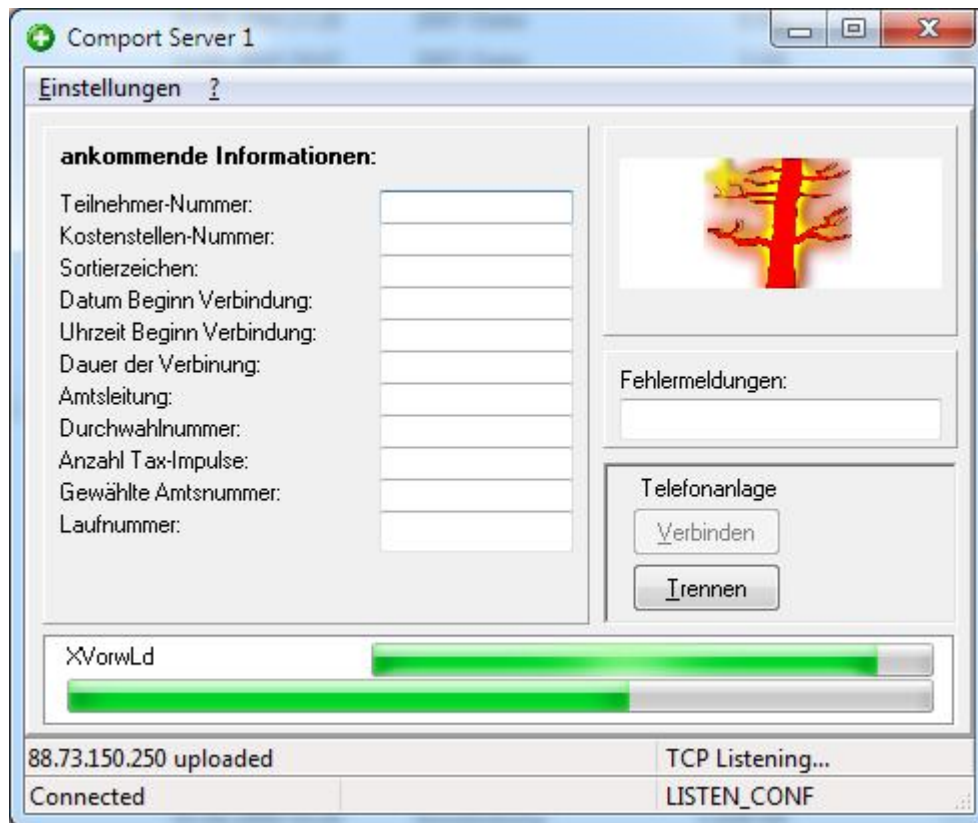
Durch „Datenbank ändern“ kann die Sicherungsdatenbank definiert werden. Die Sicherung kann täglich beim Programmstart oder wöchentlich einmal durchgeführt werden.

Bei „Backup2“ kann die Datenbank für die zweite Sicherungsstufe festgelegt werden.

3. Durchführung der Datensicherung

Die Datensicherung beginnt automatisch 10 Minuten nach dem Start von „ComServX“. Alle Datensätze werden einzeln durch eine Hintergrundtask mit niedriger Priorität kopiert. Dadurch bleibt die Funktionsfähigkeit von EasyCallX voll erhalten.

Die Stand der Sicherung ist an den „Fortschrittsbalken (progressbar)“ ersichtlich:



Der obere Balken zeigt den Kopierzustand aller Tabellen. Der untere Balken zeigt in diesem Beispiel Kopierzustand von „XVorwLd“

Falls eine zweistufige Sicherung notwendig ist, läuft der Vorgang zweimal ab.

Wenn statt „ComServX“ „ECServerX“ verwendet wird, kann man die „Fortschrittsbalken“ bei „ECServerXManager“ sehen.

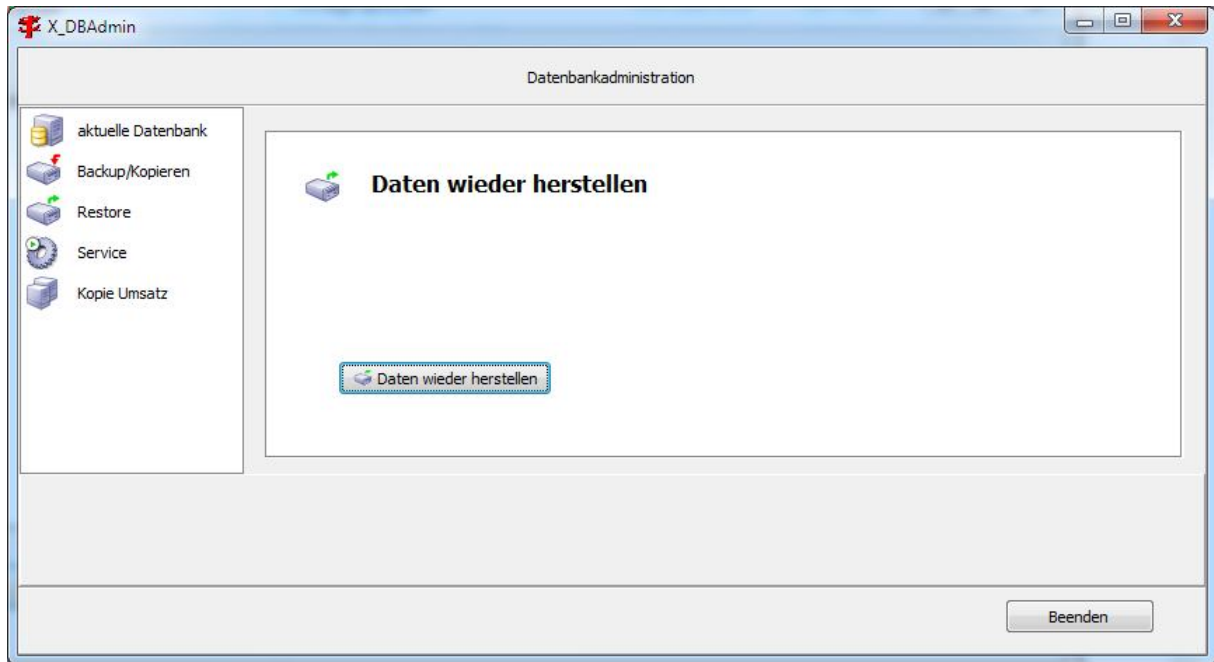
Da eine Gesamtsicherung einen längeren Zeitraum umfassen kann, kann „ComServX“ jederzeit beendet werden, bzw. „ECServerX“ kann jederzeit angehalten werden.

Beim Neustart wird nach 10 Minuten der Vorgang an der unterbrochenen Stelle fortgesetzt.

Archivdateien „XA0000??“ werden zur Zeit nicht gesichert, da diese sehr umfangreich sein können und meistens nicht wichtig sind.

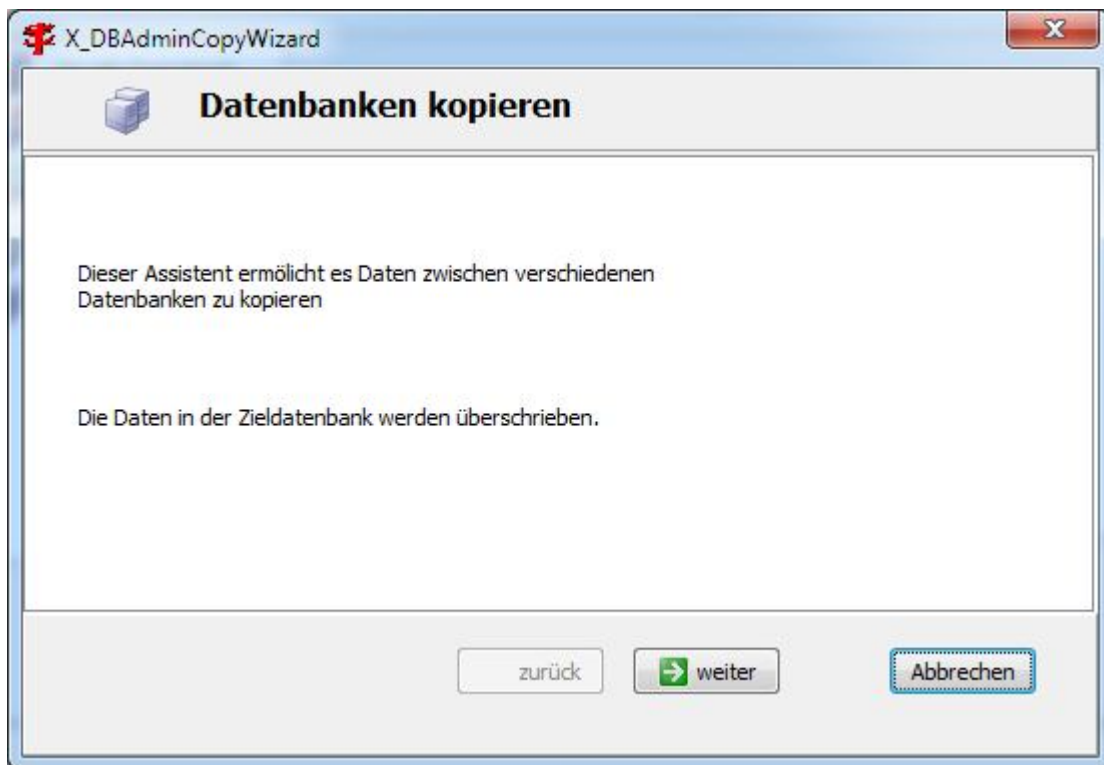
4. Wiederherstellung

Zur Wiederherstellung müssen die Daten mit „SetupData“ wieder in die „Arbeitsdatenbank (aktuelle Datenbank)“ kopiert werden.



Sollte die „aktuelle Datenbank“ zerstört sein, muss vorher eine neue Datenbank erzeugt werden.

„Daten wieder herstellen“ ruft den Kopierassistenten auf:



In den nächsten Schritten kann man die Quell- und Zieldatenbank festlegen. Es können auch nur bestimmte Tabellen wieder hergestellt werden.

5. Überprüfung des Backup

EasyCallX legt eine Backup-Protokolltabelle an. Darin kann man sehen, wann der letzte Backup durchgeführt wurde.

Aufruf der Protokolltabelle:

Menüpunkt „Datei“ => „Archivierung“:

Die Tabelle XErledgt.db hat Eintragungen
von 22.07.2009 12:33:10 bis 21.03.2010 17:43:05

bereits vorhandene Archivtabellen

Archiv autom. Archivierung max. Datenmenge

Archiv	von	bis

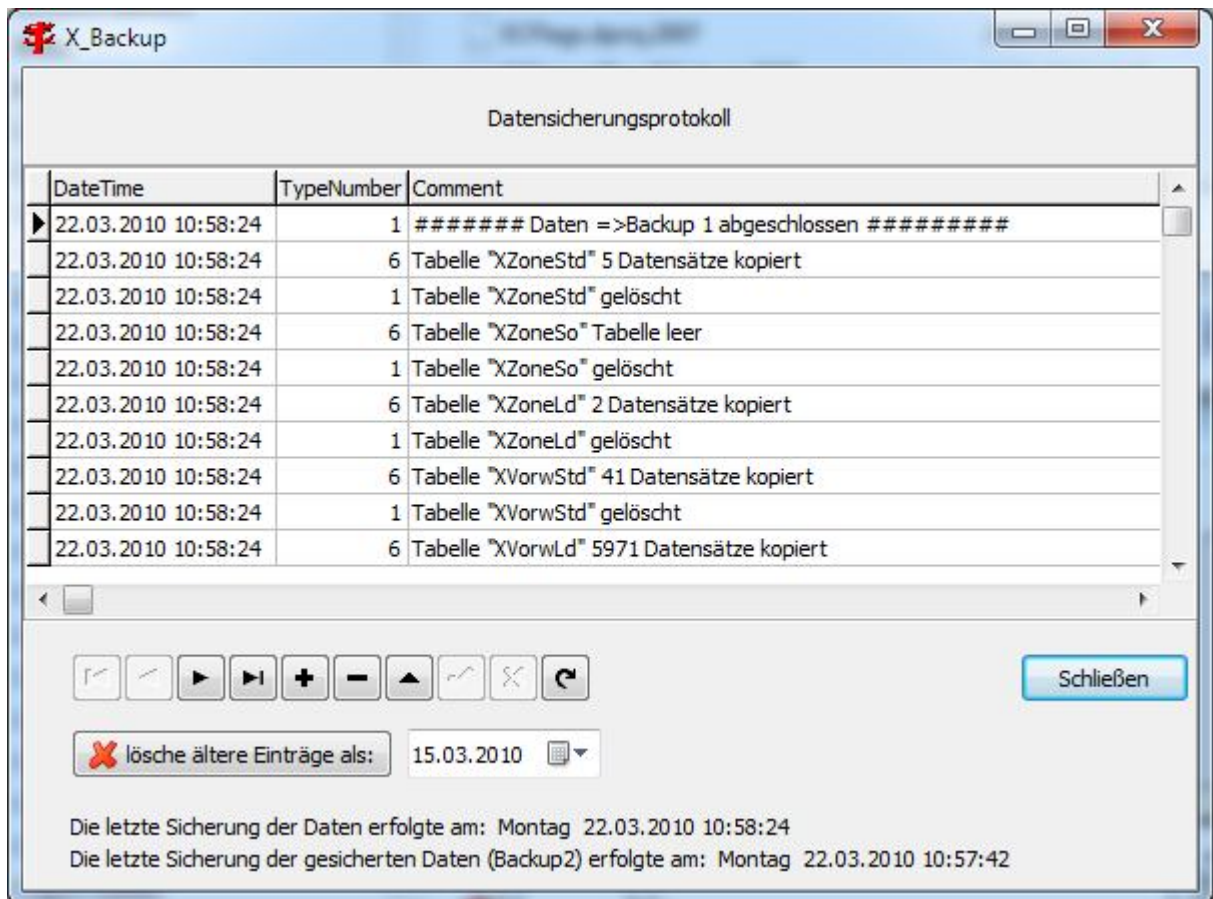
Anzahl der Datensätze pro Tag

Datum	Anzahl
Mi 22.07.09	1
Do 23.07.09	0
Fr 24.07.09	0
Sa 25.07.09	7
So 26.07.09	0
Mo 27.07.09	13
Di 28.07.09	0
Mi 29.07.09	0
Do 30.07.09	0
Fr 31.07.09	0
Sa 01.08.09	0

Datensätze insgesamt: 3266
markierte Datensätze: 0

Datenbankverwaltung BackupHistory markierten Bereich archivieren OK

Dann „BackupHistory“:



In den letzten beiden Zeilen kann man sehen, wann die letzten Sicherungen abgeschlossen wurden.

Da die Protokolldatei sehr lang werden kann, kann man ältere Einträge löschen.